

Küsnachter Dorfpost
Ausgabe 14. November 2012

Alters- und Gesundheitszentrum Tägerhalde, Küsnacht

Die Bauarbeiten für die neue Tägerhalde haben begonnen

*Liebe Küsnachterinnen,
liebe Küsnachter*

Sie haben am 15. Mai 2011 dem Baukredit für die Provisoriumsbauten am See und für den Neubau des Alters- und Gesundheitszentrums Tägerhalde im Gesamtbetrag von rund 68 Millionen Franken deutlich zugestimmt.

Anfangs Juli 2012 sind die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheimes Tägerhalde in die Gebäude «Villa», «Hauptgebäude» und «Provisorium» (ehemaliges Pflegeheim am See) umgezogen. Im Rahmen eines Submissionsverfahrens hat der Gemeinderat die Generalunternehmung P-4 AG, Zug, mit der Realisierung des neuen Alters- und Gesundheitszentrums Tägerhalde beauftragt. Das Architekturbüro Bob Gysin + Partner, Zürich, welches den Wettbewerb gewonnen hatte, verbleibt weiterhin in der Funktion des Generalplaners. Die seit drei Jahren andauernden Planungsarbeiten sowie die Bauarbeiten werden durch eine sechsköpfige Baukommission unter meinem Vorsitz begleitet. Die Beratung der Bauherrschaft,



Gemeinderat und Gesundheitsvorstand Martin Bachmann. (vvg)

die Protokollführung und die Kostenkontrolle erfolgt durch die Firma Brandenberger+Ruosch, Dietikon.

Die Rückbauarbeiten sind bald beendet

Seit dem 2. August 2012 laufen die Rückbau- und Rodungsarbeiten. Das

schonende Abtragen des alten Gebäudes und das Trennen der Materialien benötigt entsprechend Zeit. Das Erdreich, welches später wieder Verwendung findet, konnte glücklicherweise unterhalb der Baustelle deponiert werden. Die eigentlichen Tiefbauarbeiten laufen in den nächsten Tagen an und die Firma Spleiss AG, Küsnacht, welche als Baumeister ausgewählt wurde, wird gegen Ende November ihre Tätigkeit aufnehmen.

Zu den Arbeitsvergaben ist zu bemerken, dass die Baukommission Tägerhalde bei diesem wichtigen Vorgehensschritt Mitsprache hat. Zudem ist die Generalunternehmerin verpflichtet, sämtliche Küsnachter Betriebe betreffend Offertstellung anzufragen. Tatsache ist, dass die meisten Küsnachter Unternehmer eher klein und gut ausgelastet sind, sodass sie für eine Berücksichtigung nicht in Frage kommen. Die Baukommission Tägerhalde legt zudem Wert darauf, dass die berücksichtigten Firmen, wenn immer möglich, aus dem Grossraum Zürich stammen.

- Seite 9**
Gemüse, Früchte und mehr seit 20 Jahren von Familie Grimm im Dörfli
- Seite 11**
Confiserie Honold mit neuem Verkaufsgeschäft in Küsnacht
- Seite 13**
Senioren haben gefeiert – Firmlinge sind gesegelt
- Seite 15**
Hilfe zur Selbsthilfe bei neuen Zielen
- Seite 17**
Strom sparen beim Fernsehen
- Seite 22+23**
Kirchen- und Vereinsnachrichten

Blick auf das Bauprogramm

Die Realisierung der Provisoriumsbauten, der Beginn der Rückbau- und der Neubau-Arbeiten, laufen gemäss Terminprogramm. Die Grundsteinlegung erfolgt in der zweiten Hälfte Dezember und der Rohbau soll bis Ende August 2013 hochgezogen sein. Bei einem solch komplexen Bauvorhaben legt die Bauherrschaft grossen Wert auf eine gewissenhafte Qualitätskontrolle. Die neue Tägerhalde mit ihren 88 Zimmern, 11 Zimmer für die Übergangspflege und 11 Wohnungen, soll im Spätsommer 2014 bezugsbereit sein.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 1

Die neue Tägerhalde

Die Gesundheitsgesetzgebung erfuhr seit Januar 2011 erhebliche Änderungen. Der wichtigste Satz in diesem «Gesetzesdschungel» lautet: «ambulant vor stationär». Das heisst, ältere Menschen sollen so lange wie möglich in ihren vertrauten «vier Wänden» verbleiben, und sofern nötig, SPITEX-Leistungen beanspruchen. Das Alterswohnheim, welches sich in hohem Masse zu einem modernen Pflegezentrum entwickelt, soll erst aufgesucht werden, wenn die ambulanten Möglichkeiten ausgeschöpft sind. Auch bei den Wohnungen sollen diejenigen Küsnachterinnen und Küsnachter bevorzugt werden, welche eine Pflegeleistung benötigen (betreutes Wohnen). Die



Die Abbrucharbeiten in der Tägerhalde sind in vollem Gange.

«Bewohner-Landschaft» unserer Heime hat sich bereits heute schon verändert, und diese Veränderungen werden auch die neue Tägerhalde prägen. Die Leitung der Seniorenheime ist bestrebt, eine offene Tägerhalde-Kultur zu entwickeln. Ein Restaurant, ein Therapiezentrum, ein Wellnessbereich, ein Coiffeursalon und weitere Dienstleistungen werden für die Öffentlichkeit angeboten.

Verehrte Küsnachterinnen und Küsnachter, ich bin überzeugt, dass es uns gelingen wird, eine zeitgemässe und von Herzlichkeit geprägte neue Tägerhalde für sie bereit zu stellen. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen und ich danke insbesondere der Nachbarschaft für das Verständnis, welches sie unseren Bauarbeiten entgegenbringt.

*Ihr Martin Bachmann,
Gemeinderat, Vorsteher Gesundheit*

Baufortschritt Tägerhalde

Wie das Generalunternehmen, P-4 AG am 8. November mitteilte, hat sich im Laufe des letzten Monats auf der Baustelle des Projekts Alters- und Gesundheitszentrum Tägerhalde einiges getan. Die Abbrucharbeiten schreiten zügig voran, das Gebäude ist schon fast dem Erdboden gleichgemacht. Es müssen noch die Kellergeschosse abgebrochen und ausgehoben werden. Das

abgebrochene Material wird fachgerecht zerkleinert und zu den Deponien abtransportiert.

Drei Meter ausgehoben

Mit den Aushubarbeiten konnte gestartet werden. Im östlichen Teil des Grundstücks (Blick von der Tägermoosstrasse nach oben) wurde bis heute be-

reits ein Volumen mit 10'000 m³ Baumaterial und -schutt ausgehoben und abtransportiert. Der Baugrubenaushub findet in vier Etappen à jeweils circa einhalb Meter Aushub statt. Von den nötigen sieben Metern Tiefe, wurden bis heute etwa drei Meter ausgehoben.

Im Zuge dieser Aushubarbeiten werden auch gleich die Böschungen gesichert. Damit die fast sieben Meter

hohen Böschungen nicht in sich zusammenfallen, werden zur Sicherung lange Verankerungsnägel eingesetzt. Zudem sind bereits 13 der 23 Sonden gebohrt und darin Erdsondenleitungen eingebaut worden.

dp